

Tourenbeschreibung

In Remagen am Bahnhof angekommen, halten wir uns zunächst links und gehen auf die Apollinariskirche zu. Zu Beginn leitet uns der Zuweg des Rheinburgenweges. Hinter der Bahnunterführung beginnt ein kleiner Pilgerpfad hinauf zur stattlichen Kirche (16 Minuten; 800 m). Hier sehen wir auch zum ersten Mal die Markierung unserer Traumschleife (R für Rhein und eine stilisierte Burg. Beides in Weiß gehalten auf rotem Grund).

Apollinarisschleife

Hinter der Kirche zweigt nach links eine steile Treppe ab, die uns zum Denkmal des hl. Franziskus bringt. Wenn man hier oben steht, hat man das Gefühl, dass der hl. Franziskus über Remagen wacht. So gewaltig ist die Statue. Die Apollinariskirche sehen wir nun aus einer ganz anderen überraschenden Perspektive: schaut man doch vom Bahnhof eher zu ihr hoch, so liegt sie nun unter uns. Den ersten großartigen Ausblick auf das Rheintal können wir selbstverständlich auch von hier genießen.



Nun geht es weiter auf schmalen Pfad am Abzweig zum Scharfenberg vorbei. Kurze Zeit später weist uns der Weg nach rechts tiefer in den Wald hinein. Diesem Weg folgen wir und stoßen so auf die L79. Hier halten wir uns rechts und gelangen nach wenigen Metern zum Waldschlößchen. Nach der Umrundung des dazugehörigen Weihers, wandern wir unserem nächsten interessanten Wegpunkt entgegen: dem Schloss Calmuth (3,15 Km). Hier halten wir uns links, steigen auf Waldwegen immer weiter bergan und queren erneut die Landstraße.

Ein großartiger Blick über das weite Land empfängt uns hier. Ein Feld wird nun gequert, aber schon bald führt uns der Weg wieder in den Wald hinein. Erneut kommen wir aus dem Wald heraus, schauen über die Eifelhöhen und wen-

den uns nach rechts. Wenige Meter weiter steht hier die Schutzhütte „Am Scheidskopf“ (1:45 Std; 5,5 Km). Den Weg am Feldrand weiter gehend, zweigen wir an einer Bank auf einem Weg nach links durch die Felder ab.

Touren Rheinburgenweg

Nach Überqueren der K39, biegen wir nach einigen Metern nach links ab und kommen zu einer weiteren Bank (1:55 Std), die uns zu einer willkommenen Rast einlädt. Anschließend folgen wir unserem Weg weiter und kommen nach kurzer Zeit an dem Gehege der Straußenfarm vorbei (2:05 Std; 7 Km). Wir haben Glück und können sehen, wie einige Strauße gerade aus ihrem Stall herausgelaufen kommen. Für einen Abstecher zur Farm kann man diesen Weg einfach weiter geradeaus gehen bis zu einer Abzweigung nach links, die mit einem Wegweiser zur Farm kenntlich gemacht ist.



Wir allerdings halten uns rechts auf einem schmalen Waldweg, passieren dann eine Weihnachtsbaumschonung. Des Öfteren wandern wir nun auch an einem Feldrand entlang, aber immer wieder werden wir auch wieder durch den Wald geleitet. Schon bald stoßen wir auf das große Gelände des Hubertushofes. Wir biegen hier rechts ab, umrunden die Gebäude halb und biegen auf der Höhe des Silos nach rechts auf einem schmalen Waldpfad wieder in den Wald hinein.

Apollinarisschleife

Da dieser Weg sehr schmal ist, kann man ihn leicht verpassen. Immer im Wald, aber doch noch dicht am Feldrand, wandern wir auf unserem gut markierten Weg weiter. Vorbei an einem jüdischen Friedhof und einem sich anschließenden Feld, kommen wir zu einer Tafel mit Weginformationen zur Traumschleife. Hier biegen wir links ab, gehen auf einem Wiesenweg an einer Pferdekoppel vorbei. Belohnt werden wir diesmal mit phantastischen Weitblicken ins Rheintal mit dem Drachenfels.

Touren Rheinburgenweg

Als nächstes passieren wir den Kapellenhof, dem in einem Abstand dann das Tierheim von Remagen folgt. Hinter dem Tierheim macht die Straße eine Linkskehre, der wir bergab folgen. Nach wenigen Metern und dem Überqueren der L79 kommen wir zum Parkplatz der Apollinariskirche. Hier beginnt und endet offiziell der Weg (4 Std; 13,2 Km). Wir aber gehen wieder zum Plateau der Kirche, folgen anschließend dem kleinen Pilgerweg und gehen durch die Bahnunterführung zurück zum Bahnhof von Remagen (4:10 Std; 14,2 Km).



Interessantes zum Schluss:

1. Die Apollinariskirche ist eine im neugotischen Stil erbaute imposante Kirche, die im 19. Jahrhundert erbaut wurde.
2. Im Schloss Calmuth befanden sich die Studios der Internationalen Filmunion. Die Wochenschau wurde hier produziert, aber es wurden hier auch zahlreiche Filme synchronisiert. Heute befindet sich die Anlage im Privatbesitz.